

Inhalt

LYRISCHE GATTUNGSFORMEN IN BEISPIELEN

1. Lied

a) Volkslied

Der arme Schwartenhals (<i>anonym</i>)	9
Rewelge (<i>anonym</i>)	10

b) Geistliches Lied – Kirchenlied

Martin Luther: Ein feste burg ist unser Gott	12
Paul Gerhardt: Nun ruhen alle wälder	13
Novalis: Wenn alle untreu werden	14

c) Kunstlied

Friedrich von Hagedorn: An die Dichtkunst	16
Johann Peter Uz: Ein Traum	17
Christian Felix Weisse: Der Kuß	18
J. W. v. Goethe: Unbeständigkeit/Willkommen und Abschied/An den Mond	18
Joseph von Eichendorff: Frische Fahrt/Zwielicht/ Lockung/Der Abend/Die zwei Gesellen/Mond- nacht/In der Fremde	21
Clemens Brentano: Abendständchen/Wiegenlied/ Wenn der lahme Weber träumt/Ein Reiter an dem Rheine ritt	25
Heinrich Heine: Sie saßen und tranken am Thee- tisch/Mein Herz, mein Herz ist traurig	28
Bertolt Brecht: Der Pflaumenbaum/Das Lied vom Wasserrad	29
Christoph Meckel: Lied	31

d) Minnelied

Dietmar von Eist (?): Ez stuont ein frouwe alleine . .	32
--------------------------------------------------------	----

<i>Rudolf von Fenis: Ich hân mir selben gemachet die swære</i>	32
<i>Reinmar von Hagenau: Der lange süeze kumber mîn</i>	33
<i>Walther von der Vogelweide: Herzeliebez frouwelin /Muget ir schouwen waz dem meien</i>	34
<i>Neidhart von Reuenthal: Üf der linden liget meil (Winterlied Nr. 5)/Si klagent, daz der winder (Winterlied Nr. 28)</i>	36

2. Ballade

a) Volksballade

<i>Erlkönigs Tochter (dänisch)</i>	39
----------------------------------------------	----

b) Kunstballade

<i>J. W. v. Goethe: Der König in Thule/Der Fischer/ Erlkönig</i>	41
<i>Friedrich Schiller: Der Ring des Polykrates/Die Kraniche des Ibykus</i>	45
<i>Johann Nepomuk Vogl: Heinrich der Vogler</i>	54
<i>Günter Kunert: Neuere Ballade infolge älterer Sage</i>	55

c) Das Balladenthema Loreley

<i>Clemens Brentano: Die Lore Lay</i>	58
<i>Joseph von Eichendorff: Waldgespräch</i>	61
<i>Otto Heinrich Graf von Loeben: Der Lurleyfels</i> . .	62
<i>Heinrich Heine: Ich weiß nicht, was soll es bedeuten</i>	63
<i>Erich Kästner: Der Handstand auf der Loreley</i> . . .	64

3. Sonett

<i>Martin Opitz: Sonnet – Auß dem Jtalienischen Petrarchae</i>	66
<i>Andreas Gryphius: Threnen des Vatterlandes/An die Sternen/Abend</i>	66
<i>J. W. v. Goethe: Natur und Kunst</i>	68
<i>Friedrich Schlegel: Weise des Dichters</i>	69
<i>Georg Heym: Louis Capet</i>	69
<i>Reinhold Schneider: Sonett</i>	70

4. Hymne

J. W. v. Goethe: Ganymed/An Schwager Kronos . . . 71

5. Ode

Friedrich Hölderlin: An die Parzen/Die Heimat . . . 74

6. Elegie

Friedrich Schiller: Nänie 76

Friedrich Hölderlin: Die Nacht 76

7. Epigramm

Martin Opitz: Epigramma/Grabschriften – Eines Hundts 78

Angelus Silesius: Geistreiche Sinn- und Schlußreime 78

Gotthold Ephraim Lessing: An den Leser/Auf die Galatee 79

Friedrich Schiller: Das Distichon/Erwartung und Erfüllung 79

Goethe/Schiller: Xenien – Kant und seine Ausleger/Deutsches Lustspiel/Poetische Erdichtung und Wahrheit 80

Friedrich Hebbel: Idee und Gestalt/Die Poesie der Formen/Die alten Naturdichter und die neuen . . 80

8. Spruch

*Walther von der Vogelweide: Ahî wie kristenliche/
Ich saz ûf eime steine/Ich hôte ein wazzer diezen/
Ich sach mit mînen ougen* 82

LYRISCHER STILWANDEL VOM IMPRESSIONISMUS ZUM EXPRESSIONISMUS

Arno Holz: Im Thiergarten, auf einer Bank 85

*Detlev von Liliencron: In einer großen Stadt/
Schwalbensiziliane* 85

*Stefan George: Komm in den totesagten park und
schau/Wir schreiten auf und ab im reichen flitter/
Mein garten bedarf nicht luft und nicht wärme . .* 86

<i>Hugo von Hofmannsthal: Manche freilich/Terzinen über Vergänglichkeit (I)</i>	88
<i>Rainer Maria Rilke: Das Karussell</i>	89
<i>Ernst Stadler: Mittag/Schwerer Abend</i>	90
<i>Georg Trakl: Abendland (2. und 4. Fassung)</i>	91
<i>Georg Heym: Der Wald/Der Gott der Stadt</i>	98
<i>August Stramm: Patrouille/Sturmangriff</i>	99

BEISPIELE MODERNER LYRIK

<i>Gottfried Benn: Immer schweigender</i>	100
<i>Bertolt Brecht: Die Nachtlager/Schlechte Zeit für Lyrik</i>	101
<i>Peter Huchel: An taube Ohren der Geschlechter/Chausseen</i>	102
<i>Paul Celan: Todesfuge</i>	104
<i>Hans Magnus Enzensberger: Bildzeitung/Ins Lesebuch für die Oberstufe/tragödie</i>	106
<i>Wolfdietrich Schnurre: Frost</i>	108
<i>Ingeborg Bachmann: Reklame</i>	109
<i>Erich Fried: Gründe</i>	109
<i>Walter Höllerer: Ffm. Hbf.</i>	110
<i>Hans Jürgen Heise: Zwischenfall</i>	112
<i>Karl Krolow: Verlassene Küste</i>	113
<i>Ernst Jandl: falamaleikum</i>	114
<i>Franz Mon: rotor</i>	114
<i>Eugen Gomringer: schweigen</i>	115
<i>Timm Ulrichs: un-ordnung</i>	115

ANHANG: VIER THEORETISCHE TEXTE ZUR MODERNEN LYRIK

<i>Vladimir V. Majakowskij: Wie macht man Verse?</i>	116
<i>Paul Valéry: Poésie pure</i>	117
<i>Gottfried Benn: Probleme der Lyrik</i>	121
<i>Hans Magnus Enzensberger: Wie entsteht ein Gedicht?</i>	124
<i>Textquellen, Literaturhinweise</i>	128